

Wer sagt, es gibt sieben Wunder auf dieser  
Welt,  
der hat noch nie die Geburt eines Kindes  
erlebt.

Wer sagt, Reichtum ist alles,  
hat noch nie ein Kind lächeln gesehen.

Wer sagt, diese Welt sei nicht mehr zu  
retten,  
hat vergessen, dass Kinder Hoffnung  
bedeuten.

# Kinderhaus St. Michael

## Krippen - ABC



Katholisches Kinderhaus St. Michael  
Am Herrengarten 26  
91336 Heroldsbach  
Tel. 09190 / 265

Homepage: [www.kinderhaus-st-michael-heroldsbach.de](http://www.kinderhaus-st-michael-heroldsbach.de)

E-Mail: [kiga-st.michael-heroldsbach@web.de](mailto:kiga-st.michael-heroldsbach@web.de)



Liebe Eltern,

um Ihnen den Einstieg bei uns zu erleichtern, wollen wir Ihnen mit diesem ABC einige Informationen geben, die Ihnen helfen, sich in unserem „Kinderhaus“ zurechtzufinden.

## **Die Krippe (Flohkiste) im Kinderhaus St. Michael stellt sich vor:**

### **Flohkiste:**

Ellen Simmberg

Diana Hofmann/Katharina Hinz

päd. Fachkraft

Kinderpflegerinnen

Das Kinderhaus ist eine sozialpädagogische und familienergänzende Einrichtung, die sich am „Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz“ orientiert.

In der Kinderkrippe werden Kinder im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren betreut.

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, Ihr Kind – ergänzend zu Ihnen – zu einem beziehungsfähigen, wertorientierten und schöpferischen Menschen zu erziehen, der sein Leben verantwortlich gestalten und den Anforderungen in Familie und Gesellschaft gerecht werden kann.



## Angebote

Zu verschiedenen Themen werden Ihrem Kind aus den einzelnen Erziehungsbereichen, wie religiös-soziale Erziehung, Spracherziehung, musikalische Erziehung, Bewegungserziehung, Umwelt- und Sachbegegnung sowie Kreativitätserziehung, Aktivitäten angeboten. Die Angebote werden während des Freispiels in der Kleingruppe oder im Kreis mit allen Kindern durchgeführt.

## Ansprechpartner

Haben Sie Probleme mit Ihrem Kind, mit der Krippe oder einfach nur Fragen jeglicher Art, dann steht Ihnen das Krippenteam gerne als erster Ansprechpartner zur Verfügung.

## Aufsichtspflicht

Während der Krippenzeit stehen Ihre Kinder unter unserer Aufsicht. Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn Sie Ihr Kind **mit Blickkontakt** in der Flohkiste abgeben. Für den Weg zur Krippe bzw. nach Hause sind Sie als Elternteil verantwortlich, d. h., die Kinder dürfen nicht alleine nach Hause gehen.

Bei gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Feste) liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

## Abholung

Ihr Kind darf nur von Ihnen und der/den von Ihnen angegebenen Abholperson/en abgeholt werden. Sollte sich an der Vereinbarung etwas ändern, geben Sie bitte schriftlich in der Gruppe Bescheid. Diese Personen sollten dann einen Personalausweis vorlegen können.

Geschwisterkinder dürfen erst ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ein Kind abholen!



## Basare

Zweimal im Jahr findet unser Second-Hand-Basar in der Hirtenbachhalle statt, bei dem Sie gebrauchte Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen, etc. verkaufen und kaufen können. Hierzu brauchen wir Ihre Hilfe beim Auf- und Abbau und beim Kuchen/Torten backen. Von dem erwirtschafteten Geld können wir Dinge für Ihre Kinder anschaffen, die im normalen Budget nicht enthalten sind.

## Bring- und Abholzeiten

Wir legen Wert darauf, dass Sie sich, auch Ihrem Kind zuliebe, an die vorgegebenen Bringzeiten halten, da sonst unsere Tagesplanung gestört wird.

Bitte bringen Sie ihr Kind morgens bis **spätestens 8.30 Uhr** in die Gruppe. Bitte achten sie darauf, sich beim Bringen vom Kind und beim Abholen vom Personal zu verabschieden, sodass schon die Kleinsten dies als selbstverständlich kennenlernen.

Die Abholzeiten richten sich nach Ihrer Buchungszeit.

## Bewegung

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Hierzu beziehen wir in der Freispielzeit neben dem Gruppenraum auch den Gang, den Schlafräum und den Garten, sowie in der Regel einmal wöchentlich die Turnhalle mit ein.



## Demokratie

Demokratie basiert auf Partnerschaft und Partizipation aller Beteiligten. Auch die Krippenkinder signalisieren schon ihre Wünsche, Interessen und Bedürfnisse. Deshalb beginnt bei uns Demokratie damit, die nonverbalen und selbstverständlich auch die verbalen Äußerungen unserer Kinder wahrzunehmen, Ernst zunehmen und adäquat darauf zu reagieren bzw. in Interaktion mit einander zu treten.



## Eingewöhnung

Bei der Eingewöhnung arbeiten wir nach dem sogenannten „Berliner Modell“.

Wir möchten Ihrem Kind und auch Ihnen den Eintritt in die Krippe und die damit verbundene Trennung möglichst erleichtern.

Deshalb gestalten wir den Eingewöhnungszeitraum sehr individuell, situations- und vor allem kindorientiert. D.h. Verweildauer der Eltern in der Gruppe, Trennungszeit und letztendlich die Dauer der Eingewöhnung richten sich nach dem jeweiligen Kind.

Sie sollten jedoch auf jeden Fall 6-8 Wochen Eingewöhnungszeit einplanen.

## Elternabend

In einem Krippenjahr werden Sie von uns zu ein bis zwei Elternabenden eingeladen. Diese werden voraussichtlich ein Elternabend für unsere zukünftigen Eltern und einer zum gegenseitigen Kennenlernen sein.

Darüber hinaus bieten wir gelegentlich Fachvorträge von Dozenten an.

Außerdem basteln wir jedes Jahr im Herbst mit unseren Papas an einem speziellen Bastelabend Laternen für den St. Martins-Umzug.

## Elternbeirat

Der Elternbeirat des Kinderhauses wird am Anfang des Kinderhausjahres von den Eltern gewählt. Der Beirat vertritt die Interessen der Eltern. Er hat beratende Funktion und organisiert zusammen mit dem Kinderhausteam verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Basare, St. Martinsumzug, Faschingsumzug, usw.

Aktuelle Themen werden in den jeweiligen Sitzungen besprochen.

## Elterngespräche

Ein regelmäßiger Austausch ist uns für unsere Arbeit mit Ihrem Kind sehr wichtig. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich beim morgentlichen Bringen der Kinder, für einen kurzen oder längeren Austausch eine Weile im Gruppenraum aufzuhalten. Gleiches gilt für das Abholen. Zum Ende der Eingewöhnung und zum Abschluss der Krippenzeit vereinbaren wir mit Ihnen je ein Elterngespräch.

Bei Bedarf und auf Nachfrage bieten wir selbstverständlich auch weitere Vier-Augen-Gespräche an.

## Elternbrief / Elterninformation

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie von uns Elternbriefe. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und notieren Sie sich die Termine. Um die Informationsweitergabe für Sie so schnell und einfach wie möglich zu gestalten, benutzen wir WhatsApp- Business. Nähere Infos erhalten Sie am Elternabend. Achten Sie auch auf die Infotafel vor ihrer Gruppe. Dort finden Sie wichtige, oft auch kurzfristige Informationen über das Gruppengeschehen oder anstehende Termine. Zusätzliche Informationen finden Sie an der Eingangstüre und am Schwarzen Brett im Gang. **Bitte aufmerksam lesen.**

## Essen

Es ist uns wichtig, dass die Kinder gesunde und nahrhafte Brotzeit in Mehrwegbehältern mitbringen. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten wie Schokolade.

Wir frühstücken alle gemeinsam ab ca. 9.00 Uhr. Dabei essen die Kinder von Tellern und trinken aus Tassen oder altersentsprechenden Trinkgefäßen.

Ihr Kind hat die Möglichkeit, warmes Mittagessen in der Krippe zu bekommen. Angeliefert wird das Essen täglich in Warmhaltebehältern vom Kiga Menue Elitzer.

Der Preis pro Portion beträgt derzeit 1,55 €.

Essensbestellung und Bezahlung tätigen Sie selbst über die App „kitafino“. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Elternabend.

Beim Mittagessen erhalten alle Kinder zusätzlich noch Besteck und verwenden dieses je nach individuellem Bedarf und Handhabungsvermögen. Gerade unsere Jüngeren dürfen auch mit den Fingern essen, da es uns wichtig ist, dass unsere Kinder aktiv beim Essen mitwirken. Bei Bedarf unterstützen wir sie selbstverständlich.

Nachmittags haben die Kinder die Möglichkeit, nochmal aus ihren Brotzeitdosen zu essen. Bei Bedarf bieten wir auch Obst/Gemüse oder Knäckebrot an.

Einmal im Monat veranstalten wir in der Regel ein gemeinsames Frühstücksbuffet, zu dem jedes Kind etwas beisteuert.



## Feste

Die religiösen Feste (Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, usw.) und andere Höhepunkte des Krippenjahres (z.B. Fasching) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt in Gemeinschaft mit anderen zu entdecken und kennen zu lernen

## Feedback

Uns ist eine gute und harmonische Zusammenarbeit wichtig. Deshalb bitten wir Sie, uns möglichst zeitnah auf Probleme oder Irritationen anzusprechen, um diese gemeinsam klären zu können.

Über positive Rückmeldungen freuen wir uns natürlich auch.

Darüber hinaus werden wir jährlich mit Fragen bzw. Rückmeldungen auf Sie zukommen, z.B. in Form von Elternumfragen.

## Foto

Bei verschiedenen Gelegenheiten, z.B. Gruppenalltag, Ausflüge und Feste werden Fotos gemacht.

Inwieweit diese verwendet werden dürfen, legen Sie in den Anmeldeunterlagen fest.

## Freispiel

Das Freispiel nimmt einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit und im Tagesablauf ein.

Es bedeutet für das Kind:

- freie Wahl von Beziehungen: zu einzelnen Kindern  
zu einer kleinen Gruppe  
zu Erwachsenen
- freie Wahl des Materials
- freie Wahl des Spielinhaltes
- freie Wahl der Spieldauer

In der Freispielzeit werden die Kinder dazu angeregt, eigene Interessen zu entdecken, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben.

Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.



## **Gefühl**

Die Kinder sollen lernen, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu äußern, aber auch für die Gefühle der anderen sensibel zu werden. Im Spiel mit anderen Kindern werden viele Gefühle entdeckt und kundgetan. Auch Konflikte gehören zum Lebensalltag.

Dabei ist uns wichtig, dass sich die Kinder von uns und von der Gruppe angenommen und verstanden fühlen.

## **Geburtstag**

Jedes Kind freut sich auf seinen Geburtstag. Deshalb wird der Geburtstag Ihres Kindes auch in der Flohkiste gefeiert. Dazu besucht uns im Morgenkreis der Geburtstagsbär (Handpuppe) und führt uns durch die gemeinsame Feier.

Außerdem darf das Geburtstagskind gerne etwas zum Essen mitbringen, z.B. Kuchen, Wienerle, Eis, Obst, belegte Brote usw.).

Bitte sprechen Sie sich vorher mit uns ab.



## **Hausschuhe/Stoppersocken**

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind Hausschuhe oder Stoppersocken an, damit die Kinder beim Laufen und Klettern nicht ausrutschen.

## **Handtuchgebühr**

Durch die neuen Hygiene- Vorschriften sind wir verpflichtet Papierhandtücher zu verwenden. Diese sind zwar hygienisch aber auch sehr kostenintensiv. Deshalb berechnen wir pro Krippenjahr (September bis August) **12 €** pro Kind. Für Kinder die während des Jahres aufgenommen werden, fällt diese Gebühr anteilig an. (1 € pro Monat)



## Interesse

Das Interesse und die Neugier der Kinder sind Ursache und Ausgangssituation für das Lernen überhaupt. Wir beobachten die Kinder und versuchen, unsere Angebote nach ihrem Interesse auszurichten, um so Ausdauer und Freude am „Lernen“ zu wecken. Andererseits schaffen wir Situationen, die die Neugier wecken und so zum Fragen und Ausprobieren anregen.

## Internet

Unsere e-Mail Adresse lautet:

[kiga-st.michael-heroldsbach@web.de](mailto:kiga-st.michael-heroldsbach@web.de)

Homepage: [www.kinderhaus-st-michael-heroldsbach.de](http://www.kinderhaus-st-michael-heroldsbach.de)



## Jahresplanung

In unserer Jahresplanung finden Sie alle wichtigen Termine von Festen, Elternabenden, Aktionen, Ausflügen usw. rund um das Kinderhaus. Eine Kopie der Jahresplanung bekommen Sie am Anfang des Kinderhausjahres mit nach Hause.



## Kleidung

In der Krippe ist bequeme Kleidung sinnvoll, die auch schmutzig werden darf. Auch bereits vorhandene Löcher und Flecken stören nicht, eher im Gegenteil. Bitte deponieren Sie auch ausreichend Wechselkleidung im großen Garderobenfach und achten Sie darauf, diese bei Bedarf zu ergänzen.

Darüber hinaus benötigt Ihr Kind für draußen jahreszeitlich angepasste Kleidung, sowie Regenkleidung (Matschhose und -jacke, Gummistiefel)

## Konzeption

Die Konzeption beschreibt alle wichtigen Punkte, die das Kinderhaus betreffen, z.B. Allgemeine Angaben, organisatorische Planung, Planung der Erziehungs- und Bildungsarbeit, pädagogische Schwerpunkte, Elternarbeit, usw.

Um sich einen besseren Einblick in die Arbeit des Kinderhauses zu verschaffen, haben Sie die Möglichkeit, sich die Konzeption auszuleihen.

## Krankheit

Bitte benachrichtigen Sie uns möglichst bis 07.45 Uhr, wenn Ihr Kind krank ist und die Krippe nicht besuchen kann. Bringen Sie Ihr Kind, zum Wohle aller, **nicht krank** in das Kinderhaus, sondern lassen sie es zu Hause, um sich auszukurieren. Sollte Ihr Kind im Laufe des Tages Krankheitssymptome zeigen, dann rufen wir Sie an, damit Sie Ihr Kind abholen und gegebenenfalls zum Arzt bringen können. Aktuell, ansteckende Krankheiten hängen im Eingangsbereich aus.



## Lernen

Kinder lernen von Geburt an. Sie sind in hohem Maße lernbegierig und wollen vieles in ihrem Umfeld erkunden und entdecken.

Im gemeinsamen Krippenalltag bieten sich in der Gruppe vielfältige Lernsituationen und Möglichkeiten des „Erfahrens“.

Spielerisch und alle Sinne ansprechend, erwerben die Kinder dabei Kenntnisse und Fertigkeiten.

Das Kinderhaus soll ein Platz sein, an dem die Kinder spielerisch lernen können. Sie sollten keinesfalls schon unter Leistungsdruck stehen.



## Malmappe

Jedes Kind erhält zu Beginn seiner Krippenzeit eine Malmappe.

In dieser werden die „gesammelten Werke“ der Krippenzeit aufbewahrt und Ihrem Kind an der Abschlussfeier ausgehändigt!

## Mittagsschlaf

Nach dem Mittagessen gehen alle Kinder, die noch Mittagsschlaf halten und nicht um 12 Uhr abgeholt werden, gemeinsam in unseren Schlafrum. Dort hat jedes Kind eine eigene Schlafmatratze, mit oder ohne Umrandung. Je nach Schlafgewohnheiten schlafen die Kinder mit Schlafsack, Bettdecke, Kleidung, Schnuller, Kuscheltier oder ähnlichem.

Die Dauer des Schlafens richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Kinder.



## Natur

Wir gehen immer wieder mit der gesamten Gruppe oder in Kleingruppen in den Garten. Darüber hinaus machen wir auch kleinere Spaziergänge, z.B. zu den Pferden oder nahegelegenen Spielplätzen, wobei uns die Kinder, die noch nicht oder noch nicht gut laufen können, im Kinderwagen begleiten.

**Im Sommer benötigt Ihr Kind Sonnenschutz. Bitte bringen Sie es deshalb bereits morgens eingecremt in die Krippe und deponieren Sie für den Nachmittag eine Sonnencreme im Garderobenfach.**



## Öffnungszeiten

Mo- Fr: 7.15 - 15.00 Uhr

Bringzeit 7.15 – 8.30 Uhr  
Abholzeit: um 12.00 Uhr  
ab 14.00 Uhr

Weitere Abholzeiten richten sich nach Ihren Buchungszeiten!



## Parkplätze

Bitte parken Sie außen an der Straße und fahren Sie **nicht** in den Hof. Die Einfahrt in den Hof ist aus Sicherheitsgründen nur dem Personal gestattet.

## Planung unserer pädagogischen Arbeit

Über Beobachtungen, sowie verbale und nonverbale Kommunikation erfahren wir die Bedürfnisse und Interessen der Kinder. Diese beziehen wir in unsere Planung mit ein.

## Praktikanten

Unser Kinderhaus ist auch ein Ausbildungsort. Schüler/ innen verschiedener Schulen absolvieren bei uns während des Jahres ihr Praktikum.



## Qualität

Nicht die Anzahl und Optik der Basteleien oder Gemälde bestimmen das kindliche Lernen, sondern der Gebrauch der Sinne. Das Spiel, die Musik, die Bewegung und das (Be-)Greifen mit allen Sinnen sind im Leben eines Kleinkindes vorrangig. Daher wollen wir den Kindern vielfältige Erfahrungen, speziell in diesen Bereichen, ermöglichen.



## **Religiöse, soziale Erziehung**

Als katholisches Kinderhaus ist ein Teil unserer pädagogischen Arbeit die religiöse Erziehung.

Den Kindern soll eine christlich- soziale Grundhaltung vermittelt werden. Wir erleben mit den Kindern die Feste im Jahreskreis (wie Weihnachten oder Ostern).

Das Gebet beim gemeinsamen Essen begleitet uns ebenso wie religiöse Lieder oder biblische Geschichten.



## **Situationsorientiertes Arbeiten**

Jedes Kind erlebt seinen Alltag anders, gewinnt unterschiedliche Eindrücke und lebt somit auch in einer anderen Lebenswelt. Deshalb orientieren wir uns, neben dem Jahreskreislauf und den christlichen Festen im Jahreskreis, thematisch und mit Angeboten an den Ideen, Interessen, Impulsen und Bedürfnissen der Kinder.

## **Selbstständigkeit**

Im Tagesgeschehen legen wir Wert darauf, die Kinder möglichst viel selbstständig erledigen bzw. ausprobieren zu lassen und ihnen so wenig wie möglich und so viel wie nötig Unterstützung und Anleitung zukommen zu lassen. Beispielsweise werden schon die Kleinsten ermuntert sich beim An- und Ausziehen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beteiligen.

## **Symbole**

Symbole erleichtern die Orientierung. Deshalb sind Garderobenplatz, Eigentumsfach, Wickelfach, und Schnullerhausplatz mit einem Symbol (z.B. Traktor, Puppe, Ball, Luftballon, etc.) gekennzeichnet.



## Turnen

*„Bildung braucht Bewegung“*

In der frühen Kindheit ist Bewegung nicht nur für die motorische, sondern auch für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung und damit für die gesamte Entwicklung von herausragender Bedeutung.

Die Flohkiste geht in der Regel freitags in die Turnhalle. Dafür sind Stoppersocken oder Hausschuhe zwingend erforderlich, damit die Kinder nicht aus- oder abrutschen. Ohne diese kann das Kind aus Sicherheitsgründen nicht mitturnen.



## Urlaub

Damit Sie die Schließungstage des Kinderhauses mit ihrem Urlaub abstimmen können, händigen wir Ihnen zu Beginn des Kinderhausjahres eine Schließzeitenplanung aus.



## Vorbereitung

In Vorbereitung auf den Kindergarten erhalten unsere „Großen“ mehr Freiheiten (z.B. dürfen sie in Kleinstgruppen alleine im Garten spielen), werden aber auch mehr gefordert (z.B. beim An- und Ausziehen). Darüber hinaus thematisieren wir den Wechsel in den Kindergarten im Morgenkreis und im Alltagsgeschehen und lockern unsere Bindung zu den Kindern, um den Loslöseprozess zu erleichtern.



## Wickeln

Dem Wickeln kommt eine weit größere Bedeutung zu als die rein pflegerische Tätigkeit. Vielmehr bergen diese Zweier-Situationen Momente des ungestörten Austauschs, welche die Beziehung zwischen Personal und Kind stärken.

Wir wickeln die Kinder je nach Bedarf, achten dabei jedoch darauf, dass vor dem Mittagsschlaf alle mindestens einmal gewickelt sind. Außerdem führen wir Wickelprotokolle, in welchen vermerkt ist, wie oft und warum Ihr Kind gewickelt wurde.

## Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen sind wir jederzeit offen und dankbar.



## Zusammenarbeit

Ein gutes Verhältnis zwischen Eltern und Erzieher wirkt sich mit Gewissheit positiv auf die Arbeit mit den Kindern aus. Wir wollen und können Ihnen die Erziehung Ihres Kindes nicht abnehmen, aber wir können Sie dabei so gut wie möglich unterstützen und begleiten. Wenn wir erziehungspartnerschaftlich an „einem Strang ziehen“, kann eine vertrauensvolle Atmosphäre für die Kinder entstehen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

Ihr Kinderhausteam